



Franz Klinkemeier (vorne 1. v. l.) und Josef Schäfermeier (vorne 2. v. l.) wurden mit der Ehrennadel in Gold mit Diamant ausgezeichnet. Dazu gratulierten (hinten v. l.) Bürgermeister Werner Peitz, Brigitte Michaelis (3. stellv. Bürgermeisterin), Ulla Schormann (2. stellv. Bürgermeisterin) und Anita Papenheinrich (1. stellv. Bürgermeisterin)

Ehrennadel in Gold mit Diamant an Josef Schäfermeier und Franz Klinkemeier verliehen

Delbrück. Die Stadt Delbrück hat zwei ihrer verdienten Bürger für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Herr Josef Schäfermeier und Herr Franz Klinkemeier wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Ratssitzung am 04. Juli 2024 mit der Ehrennadel in Gold mit Diamant geehrt. Die Ehrennadel soll den Dank und die Anerkennung für außergewöhnliches oder langjähriges ehrenamtliches Engagement auf kommunalem, kulturellem, wirtschaftlichem, technischem, sportlichem oder caritativem Gebiet sowie besonderen sozialen Einsatz zum Ausdruck bringen.

Insbesondere sollen hiermit Menschen ausgezeichnet werden, die sich meist im Verborgenen für andere einsetzen, ihnen helfen und sie unterstützen.

Josef Schäfermeier: Ein Leuchtendes Beispiel für Ehrenamtliches Engagement

Josef Schäfermeier hat sich seit über drei Jahrzehnten mit Leidenschaft für den Ortsteil Boke und darüber hinaus engagiert. Im Jahr 2000 gründete er die Internetseite des Heimatvereins Boke und pflegt diese seither sorgfältig mit Inhalten, die Boke weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt machen. Zudem konzipierte er im Jahr 2000 den Internetauftritt der Landolinus Schützenbruderschaft Boke und betreute diese bis 2023 mit großem Verantwortungsbewusstsein.

Besonders hervorzuheben ist Josef Schäfermeiers Engagement im Arbeitskreis „Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Quérénaing“. Seit 1989 ist Josef Schäfermeier ein aktives Mitglied und seit 1991 dessen Leiter. Er pflegt mit großem Einsatz die deutsch-französische Freundschaft und organisiert zahlreiche Austauschprogramme. Bürgermeister Werner Peitz durfte sich bei einem Besuch in Frankreich selbst ein Bild davon machen, wie viele persönliche Freundschaften aus der Patenschaft hervorgegangen sind. Die Pflege der Internetseite dieser Patenschaft führt Josef Schäfermeier ebenfalls mit großer Hingabe und Sorgfalt aus. Sein unermüdliches Wirken trägt maßgeblich zur europäischen Völkerverständigung bei. „Lieber Josef, dein Engagement ist ein leuchtendes Beispiel für uns alle und zeigt, wie wichtig und wertvoll ehrenamtliches Wirken für unsere Gesellschaft ist. Du bereicherst unsere Gemeinschaft und trägst dazu bei, Brücken zu bauen – innerhalb unserer Stadt und darüber hinaus“, so die Laudatio von Bürgermeister Werner Peitz.

Franz Klinkemeier: Ein Leben im Dienst des Ehrenamts

Franz Klinkemeier, der im März dieses Jahres seinen 85. Geburtstag feierte, hat sein Leben dem Ehrenamt verschrieben. Als ehemaliger Krankenpfleger engagierte er sich intensiv in der Senioren- und Krankenbetreuung der St. Joseph-Schützenbruderschaft Westenholz. Anfangs allein verantwortlich und heute gemeinsam mit Mitstreitern hat Franz Klinkemeier nie Mühen gescheut, um anderen zu helfen und ihnen Wertschätzung zu schenken. Darüber hinaus war er Mitbegründer der Rad- und Wandergruppe und ist ein aktives Mitglied im Schützenchor Westenholz.

Sein ehrenamtliches Engagement erstreckt sich auf zahlreiche Bereiche: Von der Zeit als Messdiener, über die Mitwirkung bei den Weißen Vätern in Rietberg und Stromberg bis hin zur Einbringung der musikalischen Fähigkeiten beim Spielen der Trompete in der Kapelle Ewers bei zahlreichen Anlässen. Seit 1954 ist er Mitglied der Schützenbruderschaft, hat in der Laienspielschar auf der Bühne

gestanden, sich im Roten Kreuz aktiv engagiert und als aktives Kolpingmitglied oft den Erntedankzug und auch Prozessionen geleitet. Insbesondere lag Franz Klinkemeier die Unterstützung des Heimatvereins Westenholz am Herzen, sei es durch Baumspenden, die Pflege der Weihnachtskrippe, die Spende einer handgearbeiteten Tür für die Kapelle oder durch die aktive Unterstützung beim persönlichen Austausch mit der Patengemeinde Budakeszi in Ungarn.

Darüber hinaus hat er Seniorenreisen für die AWO begleitet und betreut, in der Hospizgruppe Delbrück „Maria Heil der Kranken“ aktive Trauerarbeit geleistet und als Zeitzeuge an dem Buch zur Erinnerung an die NS-Zeit im Delbrücker Land mitgewirkt. Klinkemeiers umfassender Einsatz hat die Gemeinschaft nachhaltig geprägt und den sozialen Zusammenhalt gestärkt. „Lieber Franz, du bist Ehrenamtler durch und durch und das ist gut so. Denn das Ehrenamt ist der Herzschlag unserer Gemeinschaft. Ohne die unermüdliche und selbstlose Arbeit aller ehrenamtlich Tätigen, so wie du einer bist, der das Ehrenamt lebt, würde vieles was uns als Gesellschaft zusammenhält, fehlen“, berichtete Bürgermeister Werner Peitz.

Im Namen der Stadt Delbrück und aller Anwesenden sprach der Bürgermeister beiden Ehrenamtlern seinen herzlichen Dank aus. Die Stadt Delbrück ist stolz auf ihre Bürger und dankt Josef Schäfermeier und Franz Klinkemeier für ihren unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl. Beide haben sich die Ehrennadel der Stadt Delbrück in Gold mit Diamant mehr als verdient.